

glaubte, daß das von ihnen Gesagte hinreichend wäre, euer Gemüth auf Gott hinzulenken, der sich auch hier so weise, gütig und allmächtig geoffenbaret hat. Besonders wohlthätig sind die Gesundbrunnen, für Kranke eine große Wohlthat, durch deren Wasser Leidende geheilt sind, denen kein Arzt helfen konnte. Wohin unser Auge blickt, da nehmen wir die segnende Macht des himmlischen Vaters wahr, die uns an ihn denken läßt und uns bewegt, ihn anzubeten und zu lieben. . . . Andacht erfüllte die Seelen der Kinder, als der Vater so sprach,

XVIII. Der Regenbogen.

Nützliches, Wohlthätiges und Unentbehrliches, was zur Nahrung, zur Bekleidung und zum Obdach, überhaupt zur Erhaltung der lebenden Geschöpfe, gehört, finden wir in der ganzen Natur. Das Wasser löscht unsern Durst; für uns wachsen allerlei Früchte, um uns zu sättigen; wir finden Materialien zu unserer Bekleidung und zum Bau unserer Wohnungen. Eine allmächtige Hand reicht uns Alles dar, was wir bedürfen.

Aber auch Schönes, Großes und Herrliches hat Gott geschaffen, was wir mit staunendem Entzücken betrachten, was unsere Bewunderung erregt und unsere Herzen mit Freude erfüllt. Der Glanz des Sternenhimmels; die Morgen- und Abendröthe; die verschiedenen Gestalten und Farben der Wolken; das schöne Grün der Wiesen und Blätter an den Bäumen, die Blüten und Blumen zeigen uns eine Schönheit und Pracht, die uns rührt und bewegt und unsere Seele zu